

Niederschrift

Sitzung des Regionalausschusses ZEWS der Gemeinde Zeuthen in Wildau

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 10.11.2022 |
| Ort: | Volkshaus/ Großer Saal, Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau |
| Sitzungsbeginn: | 18:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:34 Uhr |

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister x

Ausschussvorsitz

Herr Dieter Karczewski - BfZ entschuldigt (techn. Probleme)

Gemeindevertreter

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD/ChW x online

Frau Gabriele Figge - CDU x online

Herr Andreas Krahn - FDP x online

Herr Philipp Martens - DIE LINKE entschuldigt

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne x

Herr Robert Seelig - DIE LINKE x online

Gem. Eichwalde

Herr Jörg Jenoeh - Bürgermeister x

Frau Ulrike Burmeister - DIE LINKE x

Herr Wolfgang Burmeister - B'90/Grüne nicht anwesend

Herr Stephan Gruhlke - CDU nicht anwesend

Herr Alf Hamann - Wähler Initiative Eichwalde (WIE) x

Herr Christian Könning - SPD nicht anwesend

Gem. Schulzendorf

Herr Markus Mücke - Bürgermeister x

Frau Ramona Brühl - Bürgerbündnis Freie Wähler entschuldigt

Herr Denis Gottwald - CDU/FDP x online

Herr Andreas Körner - B'90/Grüne x

Herr Dominic Lübke - SPD entschuldigt - Vertr. Hr Kolbe - online

Frau Claudia Mollenschott - DIE LINKE x

Herr Dr. Schröder - entschuldigt

Herr Guido Thieke - x

Stadt Wildau

Herr Frank Nerlich - entschuldigt

Herr Manfred Dr. Sternagel - x

Frau Katrin Rudolph - x

Herr Scheiner - entschuldigt - Vertr. Hr Weidler - ab 18.47 Uhr

Herr Frank Vulpius - x online

Protokoll

Frau Denise Schwarze - x

Gäste

Herr Kolb - x

Herr Olbers - x

Herr Kröning - x

Herr Reif-Dietzel - x

Frau Samland - x

Herr Zander - x

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Sie stellte fest, dass die Einladung fristgemäß erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Ausschussvorsitzende informierte, dass der Bürgermeister der Stadt Wildau, Herr Nerlich entschuldigt ist und durch Herrn Kolb vertreten wird.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende informierte, dass Herr Nerlich den Punkt 10 Neo-City-Dahmestadt präsentieren wollte und da er heute nicht anwesend sein kann, wird dieser Punkt im nächsten Regionalausschuss behandelt. Weiterhin informierte Sie, dass Herr Reif-Dietzel mitgeteilt hatte, dass er heute etwas später kommt. Aus diesem Grunde schlug sie vor, den Punkt 7 Radverkehrskonzepte in den ZEWS-Gemeinden erst nach dem Punkt 9 Fluglärm zu behandeln. Anschließend bat Frau Rudolph um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Alle stimmten der geänderten Tagesordnung zu.

3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 01.09.2022

Zum Protokoll gab es keine Einwände und es gilt damit als angenommen und bestätigt.

Herr Hamann bat darum, in der Niederschrift auch die Anwesenheit der Mitglieder der anderen Ausschüsse aufzuführen. Die Ausschussvorsitzende entsprach der Bitte und bat die Protokollführerin, dies zu tun.

4. Informationen der Bürgermeister

Herr Mücke erinnerte an den Termin am 24.11.2022 in Schönefeld. Dort findet das Kommunales Forum statt, das von der KAG DF - Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg - veranstaltet wird und über Radwege in der Flughafenregion Berlin Brandenburg, das geplante Klimaschutznetzwerk Flughafenregion Berlin Brandenburg und den Regionalen Entwicklungsfonds Flughafenregion Berlin Brandenburg informieren wird. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und findet in der Paul-Maar-Grundschule, in der Mensa „Kleines Känguru“, Karl-Marx-Str. 142, 12529 Schönefeld, statt.

Herr Herzberger informierte über die Veranstaltung zur Unterstützung des Hospizvereins am 12.11.2022 um 17:00 Uhr in dem Sport- und Kulturzentrum Zeuthen mit dem Titel „Nehmt Euch in Acht vor den Wesen des Waldes!“. Es handelt sich um Erzählungen und skandinavische Folklore in Wort, Ton und Bild.

5. Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Einwohnerfragestunde. Sie stellte fest, dass es keine Fragen gab und beendete die Einwohnerfragestunde.

6. Anfragen und Informationen der Mitglieder

Frau Mollenschott informierte, dass die Fraktionen B90/Grüne und Die Linke am Freitag, den 18.11. um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle in Zeuthen eine Veranstaltung zur Problematik der weiterführenden Schulen in der Region durchführen. Eingeladen sind die Bürgermeister der ZEWS-Gemeinden und die zuständige Dezernentin des Landkreises, Frau Rieckhof.

7. Bericht zu den Treffen mit dem Landkreis zur Entwicklung der weiterführenden Schulen

Herr Herzberger berichtete über die Treffen mit dem Landkreis zur Entwicklung der weiterführenden Schulen. Die Zuständigkeit für die Befriedigung der Bedarfe an Schulplätzen in weiterführenden Schulen im Norden des Landkreises ist weiterhin umstritten. Die Kommunen des Landkreises weisen auf das Schulgesetz, das den Landkreis in seiner Zuständigkeit benennt. Der Landkreis beruft sich auf die Tatsache, dass derzeit die weiterführenden Schulen (außer Gymnasien) in der Trägerschaft der Kommunen liegen und deshalb die Kommunen für mehr Plätze sorgen müssten. Ein Vertreter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport hat eine ähnliche Auffassung vertreten, wird aber innerhalb des Hauses eine rechtliche Bewertung vornehmen lassen. Vom Ministerium wurde erwähnt, dass die Kommunen die Trägerschaft abgeben könnten, in einzelnen Kommunen wird darüber auch tat-

sächlich nachgedacht. Daher findet zu diesem Thema diese o.g. Veranstaltung am 18.11. in Zeuthen auch für die besorgten Eltern statt.

Frau Mollenschott verdeutlichte, dass es in dieser Veranstaltung vor allem darum geht, gemeinsam verträgliche Lösungen zu finden.

8 . Fluglärm

Herr Jenoach berichtete, dass die Schutzgemeinschaft (Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e.V.), die BVF (Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.) und die Bürgermeister von Ludwigsfelde, Blankenfelde-Mahlow, Schulzendorf, Zeuthen, Grünheide, Erkner und Eichwalde dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) des Landes Brandenburg als übergeordnete Behörde der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehör -de Berlin-Brandenburg (LuBB) im LBV ein Schreiben zugesandt haben, in dem das MIL aufgefordert wird, umgehend durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass das dem PFB (Planfeststellungsbeschluss) zum BER zugrundeliegende Konzept des Abschwellens des Fluglärms nach 22 h umgehend - spätestens ab der nächsten Flugplanperiode auch eingehalten wird und in der ersten Nachtstunde dann tatsächlich auch weniger Flugbewegungen stattfinden sollen als noch in den Abendstunden zuvor. Weiterhin fordern die o.g. Unterzeichner noch, dass die EBB in ihren Fluglärmberichten genau über die Nutzung in den Randzeiten berichtet und dass der anwaltliche Vertreter der Schutzgemeinschaft Akteneinsicht in die von der LuBB zur Überprüfung der Einhaltung des Lärmschutzkonzepts des PFB im Sinne des Antrags erhobenen Daten erhalten soll. Damit wollen sich die Unterzeichner auch für eine evtl. gerichtliche Überprüfung wappnen, wobei dies eigentlich nicht notwendig sein sollte, da - wie im GG Artikel 20 formuliert - die vollziehende Gewalt ja an Gesetz und Recht gebunden ist und der PFB aus Sicht der Unterzeichner ein Abschwellen der Starts und Landungen nach 22 Uhr eindeutig gebietet.

Frau Mollenschott bat darum, dass die Präsentation der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

9 . Radverkehrskonzepte in den Zews-Gemeinden

Das Radverkehrskonzept der Gemeinde Zeuthen wurde durch Herrn Schmidt vorgestellt. Das Radverkehrskonzept Zeuthen findet sich im Internet unter Radverkehrskonzept Gemeinde Zeuthen.

Herr Kolb hatte Nachfragen zu evtl. Maßgaben zumutbarer Abstandsgrößen für Fahrradstellplätze zum S-Bahnhofozugang und zu den Sicherheitsaspekten (Fahrradboxen), die von Herrn Schmidt beantwortet wurden.

Herr Kolb fragte Herrn Herzberger nach Aufwand und Kosten für dieses Konzept und ob Zeuthen Fördermittel dafür in Anspruch nehmen konnte.

Herr Herzberger äußerte, die Antworten schriftlich zu übermitteln.

Herr Hamann fragte, ob es Festlegungen bzw. eine Prioritätenliste bzgl. der Umsetzung gibt, was Herr Herzberger bestätigte.

Lüftungspause 19.31 Uhr bis 19.41 Uhr

Die Initiativen zum Radverkehr in Eichwalde wurde durch Herrn Zander, Herrn Jenoach und Herrn Hamann vorgestellt. Die Präsentationen liegen der Niederschrift als Anlage bei. Frau Mollenschott informierte, dass in Schulzendorf erst kürzlich das Konzept für sichere Schul-, Geh- und Radwege für die Gemeinde Schulzendorf vorgestellt worden ist. In dem Konzept wurde auch auf den Radverkehr eingegangen. Sie merkte an, dass es hier viele ähnliche Ansätze gibt, wie bei den Radverkehrskonzepten und es kann dem NUDAFa-Projekt zur Verfügung gestellt werden.

Abschließend informierte Herr Reif-Dietzel aus der Rad-AG Wildau. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Hamann sprach das Vorhaben des interkommunalen Radwegs westlich der Bahn und dessen Verlauf in Wildau (SMB-Gelände) an. Dieses Projekt gestaltet sich dort schwierig, da wohl einige Eigentümer ihre Flächen für einen Radweg nicht freigeben wollen. Er fragte, wie man in Wildau damit umgehen will.

Herr Kolb äußerte, dass der Stadt Wildau dieses Problem durchaus bewusst ist, aber der Verwaltung hier auch keine anderen Mittel zur Verfügung stehen, als die schon bekannten und dass wohl nicht zum Äußersten gegriffen werden soll, um dies durchzusetzen, was alleine schon zeitlich ein solches Vorhaben über Jahre verzögern würde. Dies bedeutet aber für die nun anstehenden Planungsschritte, dies anzugehen, Überzeugungsarbeit zu leisten aber ggf. doch auch über Alternativen nachzudenken, obwohl diese kaum vorhanden bzw. im vertretbaren Rahmen umsetzbar sind.

Herr Hamann schlug vor, dass der Bürgermeister von Wildau Kooperationspartner in diesem Bereich sucht aber als letztes Mittel müsste dann eventuell doch auch Enteignung in Erwägung gezogen werden.

Herr Reif-Dietzel äußerte, dass es hier Bürgermeisterdiplomatie auf höchster Ebene bedarf - dazu fiel der Begriff der "Charmeoffensive" - und dass das Projekt auch mehr öffentlich bekannt gemacht werden sollte.

10 . Neo-City-Dahmestadt

Entfällt. Siehe TOP 2.

11 . Terminplanung 2023

Vorab wurde die Ausschussvorsitzende gefragt, wann in Wildau der Weihnachtsmarkt stattfindet. Sie äußerte, dass ihr und Herrn Kolb noch kein Termin bekannt ist. Anschließend fragte sie die Bürgermeister der anderen Gemeinden nach ihren Terminen.

Herr Herzberger informierte, dass in Zeuthen der Weihnachtsmarkt vom 25.11.-27.11.2022 stattfindet. Herr Mücke informierte, dass in Schulzendorf am 25.11.22 ein Lichterfest stattfinden wird. Herr Jenoch informierte, dass in Eichwalde der Weihnachtsmarkt am 10.12.22 stattfindet.

Die Ausschussvorsitzende berichtete, dass der dringende Wunsch geäußert wurde, dass die Veranstaltungen in der Region - ZEWS und mindestens auch KW - über das ganze Jahr hinweg abgesprochen und aufeinander abgestimmt sein müssten.

Herr Vulpius unterstrich dies und bestätigte, dass z.B. auch dieses Jahr wieder an einem Wochenende interessante Veranstaltungen gleichzeitig in drei Gemeinden stattfanden, so dass man gerne alle drei besucht hätte, sich dann aber für eine entscheiden musste.

Terminplanung der Regionalausschusssitzungen für 2023

Die Ausschussvorsitzende fragte, wie man hier vorgehen möchte.

Herr Jenoch schlug vor, alle Sitzungspläne der Kommunen nach Wildau zu senden und dass von dort, unter Beachtung aller Sitzungszyklen, vier Termine für die Sitzungen des Regionalausschusses gefunden und vorgeschlagen werden sollen.

Frau Mollenschott ergänzte, dass auch die Sitzungen des Kreistags berücksichtigt werden sollten, da einige Mitglieder des Regionalausschusses sich auch dort engagieren. Die Ausschussvorsitzende stimmte dem Vorschlag zu und bat die Protokollführerin, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Frau Schwarze bestätigte dies und bat um baldige Übermittlung.

Dieter Karczewski
Ausschussvorsitz

Denise Schwarze (Stadt Wildau)
Schriftführung